

VdK-Weihnachtsfeier erfreut sich großer Beliebtheit

Vorsitzender Reinhard Kurowski ruft zu mehr Miteinander und Füreinander auf

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Sozialverband VdK hat seine diesjährige Weihnachtsfeier im Graf-Zeppelin-Haus abgehalten. Musikalisch gestaltet vom Akkordeonorchester Friedrichshafen, genossen Mitglieder und Gäste einen gemütlichen Sonntag-nachmittag im Bürgerhaus.

Mit 130 Besuchern haben die Veranstalter gerechnet, rund 150 waren gekommen, sodass weitere Tische

und Stühle aufgestellt werden mussten. Ein erfreulicher Zuspruch, wie VdK-Vorsitzender Reinhard Kurowski sagte. Als Vertreterin des Oberbürgermeisters konnte er Stadträtin Magda Krom begrüßen. Sie hatte einen Spendenscheck mitgebracht. Aus dem Landratsamt kam der Leiter des Kreissozialamtes, Friedhelm Hensel, und die evangelische Kirche war mit Codekan Ulrich

Lange hochrangig vertreten. Der VdK sei nach wie vor ein wichtiges Bindeglied zwischen betroffenen und Behörden, sagte Hensel.

In seiner Ansprache mahnte Kurowski zu mehr Miteinander und Füreinander. Der Vorsitzende blendete auf wichtige Ereignisse im zu Ende gehenden Jahr zurück und erwähnte dabei vor allem das Stadtjubiläum 200 Jahre Friedrichshafen. Er

dankte allen Mitgliedern, Spendern und Sponsoren, ohne die der Verband nicht bestehen könnte.

Mit besinnlichen Gedanken zum Weihnachtsfest, vorgetragen von Ulrich Lange und weihnachtlichen Akkordeon-Melodien zum Mitsingen, ging die VdK-Weihnachtsfeier im GZH zu Ende. Jeder durfte eine kleine Geschenktüte mit nach Hause nehmen.